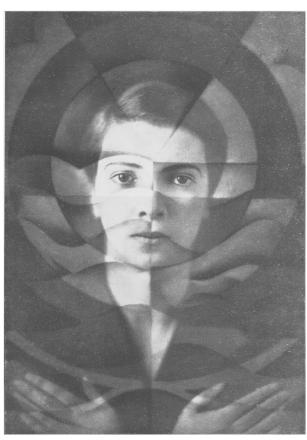


EINLADUNG ZUM ZAC EVENT

EXKLUSIVE FÜHRUNG MIT VORSTAND UND KURATORIN DR. BEATE KEMFERT AUSSTELLUNG "FRIEDA RIESS UND YVA. FOTOGRAFIEN 1919–1937"

OPEL-VILLEN // MITTWOCH, 29. MÄRZ 2023 UM 19:30



Yva, Futuristisches Selbstbildnis, Mehrfachbelichtung, 1926 © Das Verborgene Museum

Frieda Riess und Yva waren zwei deutsche Fotografinnen, die bereits in jungen Jahren erste Fotoateliers gründeten, innovative Fotokunst schufen und trotz ihrer Erfolge vergessen wurden.

Die Ausstellung verdeutlicht die Werdegänge und fotografischen Besonderheiten der Pionierinnen.

Gefeiert als »die Riess«, verfolgte Frieda Riess eine Nähe zur expressionistischen Malerei. Die zehn Jahre jüngere Yva verwandte avantgardistische Techniken und wurde zur Spezialistin der Mode- und Werbefotografie. Ihr bekanntester Schüler war Helmut Newton.

In der Ausstellung werden rund 110 Fotografien von Frieda Riess und Yva aus der Sammlung des Fotografie Forums in Monschau gezeigt. Neben Mode- und Werbeaufnahmen sind zahlreiche Porträts zu sehen. Es handelt sich, wenn nicht anders gekennzeichnet, um Modern Prints. Daneben sind in Vitrinen zahlreiche Faksimiles von Originalzeitschriften aus Eigenrecherche zu sehen.

Der **Teilnahmebetrag in Höhe von 35 Euro** pro Person beinhaltet den Eintrittspreis, die Führung und einen kleinen Umtrunk. Der Erlös kommt der Finanzierung des ZAC-Förderpreises zugute.

Wir bitten um **verbindliche Anmeldung bis zum 24. März 2023** bei Anja Hofmann unter: zac_kunst@gmx.de

Bitte überweisen Sie den Betrag bis zum 24. März 2023 an:

Verein der Freunde Zonta Club Frankfurt II e.V.

IBAN: DE86 5001 0060 0660 8896 06 Betreff: ZAC Opelvillen / Ihr Name



Yva, Ohne Titel (Creme Mouson), um 1937 © Das Verborgene Museum



Ausstellungsansicht, 2023 © Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim, Foto: Frank Möllenberg

ÜBER DIE KÜNSTLERINNEN:

Die an der expressionistischen Malerei orientierten Bildnisse von **Frieda Riess** (geboren 1890 in Czarnikau, Provinz Posen [heute Polen], gestorben 1957 in Paris) wurden 1925 zum ersten Mal in der Berliner Galerie Alfred Flechtheim ausgestellt. So schaffte Riess den endgültigen Durchbruch und wurde nur noch als »die Riess« bezeichnet. 1932 gab Riess ihr Atelier in Berlin auf und folgte dem Diplomaten Pierre de Margerie nach Paris. Mit dem Tod ihres Lebensgefährten 1942 verlor Riess den Schutz vor Verfolgung als Jüdin. 1943 wurde ihr Restvermögen in Berlin beschlagnahmt und die Fotografin verarmte. Über ihre letzten Lebensjahre ist wenig bekannt.

Über **Yva** (geboren 1900 in Berlin als Else Ernestine Neuländer, gestorben 1942 im Vernichtungslager Sobibór) sagte Helmut Newton, der 1936 bis 1938 eine Lehre bei ihr absolvierte: »Yva war eine wunderbare Fotografin und phantastische Frau«. Aufgrund ihrer jüdischen Herkunft musste Yva 1938 ihr Atelier aufgeben und arbeitete als Röntgenassistentin im Jüdischen Krankenhaus Berlin. 1942 wurden Yva und ihr Mann verhaftet und in das Vernichtungslager Sobibór deportiert. Wahrscheinlich wurde sie nach Ankunft des Transports am 15. Juni 1942 ermordet.

DER ZAC-FÖRDERPREIS:

Der Zonta Club Frankfurt II Rhein-Main hat 2008 den ZAC Zonta Art Contemporary Förderpreis ins Leben gerufen. Im Rahmen dieses Projektes hat sich der Club das Ziel gesetzt, zum einen Künstlerinnen in ihrer kreativen Arbeit zu fördern und zum anderen das Wissen über aktuelle Positionen in der Kunst zu vermitteln und zu vertiefen.

Alle zwei Jahre verleiht der Club dazu den mit 5.000 Euro dotierten ZAC-Förderpreis an eine Künstlerin aus der Region, die meist am Beginn ihrer künstlerischen Karriere steht. Der Preis wird durch Spenden finanziert.

Weitere Informationen unter: www.zonta-frankfurt-2.de

ADRESSE:

Opelvillen Rüsselsheim Ludwig-Dörfler-Allee 9 63528 Rüsselsheim

TIPP:

Im Anschluss können wir den Abend im italienischen Restaurant mit Main-Blick ausklingen lassen: www.restaurant-opelvillen.de

Bitte lassen Sie uns wissen, ob wir für Sie mit reservieren sollen.